

Bezirksliga: Neue Anlage soll Mauthausen beflügeln

Fußball Unterhaus

Vor dem Bezirksliga-Nord-Derby zwischen Spitzenreiter Schwertberg und Schlusslicht Mauthausen ist die Favoritenrolle klar verteilt.

Werbung

American Express Gold



Die Kreditkarte für Menschen mit hohen Ansprüchen. Hier im ersten Jahr kostenlos. Online beantragen!

+ DAX-Absturz in Kürze +



Günter Hannich zeigt Ihnen KOSTENLOS sofort 5 Aktien mit Crasheschutz. Gratie-PDF!



500 Zuseher erwartet sich Hausherr Mauthausen im Derby gegen Schwertberg. Welche man auch brauchen wird, will der Tabellenletzte der Bezirksliga Nord Punkte gegen den Leader holen. "Das Derby birgt große Brisanz, es wäre toll wenn uns viele Zuseher nach vorne peitschen würden", sagt Mauthausens Sportchef Christian Neuherz. Der auch auf die eigenen Gesetze der Derbys hofft. Neuherz: "Mein Team hat einen tollen Charakter, wir können durchaus auch zum Stolperstein werden."

Außerdem läuft es für das Schlusslicht im Frühjahr richtig gut. "Wer hätte gedacht, dass wir vier von sechs Spielen gewinnen. Jetzt sind wir wieder zurück", sagt der sportliche Leiter. Und das, obwohl die Rahmenbedingungen in Mauthausen im Moment alles andere als zufriedenstellend sind. Neuherz: "Unsere Anlage wird gerade neu gebaut. Vom Hauptfeld bis zu den Trainingsplätzen, alles wird saniert. Wir müssen auch meistens auswärts trainieren. Es ist also sehr schwierig." Eines ist für ihn aber klar: "Es wäre sehr bitter, wenn wir mit der neuen Anlage nächstes Jahr in der 1.Klasse spielen müssten."

Sonderbewachtung für Mauthausens Spielmacher?

Unterschätzen will man auf Seiten des Spitzenreiters den Underdog aber keinesfalls. Schwertbergs Trainer Richard Grammer kennt die Stärken des kommenden Gegners: "Ein sehr heimstarkes Team, im Frühjahr außerdem sensationell unterwegs. Aufpassen müssen wir vor allem auf ihren ungarischen Mittelfeldspieler Roland Serzel. Er hat ihnen in den letzten Partien viele Punkte gebracht."

Vor allem bei Freistößen sei Serzel laut Grammer brandgefährlich: "Was Standards betrifft, ist er der beste Spieler der Liga. Solche Situationen aus guten 20 Metern müssen wir vermeiden." Ob es gar eine Sonderbewachtung für den Ungarn geben wird? "Ich hab mir schon was einfallen lassen, verraten werde ich das aber noch nicht", sagt Grammer.

Will Schwertberg in der nächsten Saison in der Landesliga jubeln, ist ein Dreier gegen Mauthausen von großer Bedeutung. Grammer: "Wir treffen in den nächsten Runden auf Teams der hinteren Tabellenregion. Da müssen wir alles geben und viele Punkte einfahren. Dann sieht es für uns ganz gut aus."

Artikel

02. Mai 2013 - 16:10 Uhr
Raphael Watzinger

Drucken

Versenden

Facebook

Twitter

Bild vergrößern



Die Kicker von Mauthausen (weiß.) brauchen Punkte im Abstiegskampf. Bild: Dietmar Piessenberger

Werbung

Reiscangebote für echte Checker!



Narzissenfest im Ausseerland ab € 30,-